

Medienmitteilung und Medieneinladung, 31. Mai 2019

FACING HISTORY – Kulturgeschichte im Dialog

In der interaktiven Ausstellung *FACING HISTORY* erwachen die Skulpturen in der Antikensammlung der Universität Bern dank Videoprojektionen zum Leben und beantworten Fragen zu ihrer Geschichte. Das ungewöhnliche und innovative Projekt ist als Zusammenarbeit zwischen Medienkünstlern und dem Institut für Archäologische Wissenschaften der Universität Bern entstanden.

Die Skulpturen in der Antikensammlung der Universität Bern werden zum Leben erweckt und treten in Dialog mit dem Publikum. Digitale Technologien wie Sprach- und Gesichtserkennung ermöglichen eine physische Interaktion zwischen den griechischen Gottheiten und den Besucherinnen und Besuchern. Die Ausstellung basiert auf einem Konzept der Medienkünstler František Klossner und Marc-André Gasser, das in Zusammenarbeit mit Elena Mango, Professorin für Archäologie des Mittelmeerraums am Institut für Archäologische Wissenschaften an der Universität Bern, entstanden ist. Am Donnerstag, 7. Juni 2019, feiert *FACING HISTORY* Eröffnung.

Skulpturen im Dialog

Im Fokus der Ausstellung steht die europäische Kultur- und Mentalitätsgeschichte. Die Skulpturen in der Antikensammlung können direkt angesprochen und zu ihren Biografien und ihrer Geschichte befragt werden. In prägnanten Videosequenzen beantworten Dichter, Denker, Götter und Heroen die an sie gerichteten Fragen und geben Auskunft zu ihrer Herkunft und zu ihrer Liebes- und Lebensgeschichte. Unter Verwendung digitaler Technologien werden so zentrale kulturhistorische Themen interaktiv erfahrbar gemacht.

Auseinandersetzung mit der eigenen Kulturgeschichte

«Unser Ausstellungsprojekt nutzt historische Anknüpfungspunkte, um zivilisatorische Prozesse wie Migration und Integration in einen übergeordneten kulturellen Kontext zu stellen», sagt František Klossner. «Die Besucherinnen und Besucher können Geschichte und Kultur *face-to-face* gegenüberreten.»

«Durch die Verbindung mit den künstlerischen Ausdrucksformen des Schauspiels, der Performance und der Videokunst ist ein äusserst lebhaftes und interaktives Kulturerlebnis garantiert», sagt Elena Mango. «Auf innovative Art und Weise werden die Besucherinnen und Besucher aufgefordert, sich mit der eigenen Kulturgeschichte auseinander zu setzen», so Mango weiter.

Preisgekröntes Ausstellungsprojekt

Das Projekt *FACING HISTORY – Kulturgeschichte im Dialog* wurde im Rahmen des Innovationswettbewerbs für digitale Kulturvermittlung und kulturelle Teilhabe «kultur.digital» vom Amt für Kultur des Kantons Bern ausgezeichnet. Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Erziehungsdirektorin des Kantons Bern, Frau Regierungsrätin Christine Häslar.

FACING HISTORY – Kulturgeschichte im Dialog

Ort: Antikensammlung Universität Bern, Abgüsse, Hallerstrasse 12, 3012 Bern

Dauer der Ausstellung: 8. Juni 2019 bis 7. Juni 2020

Öffnungszeiten: Do – So, 14 – 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene: CHF 10.– / reduziert: CHF 7.– / Studierende, Schüler, Kinder: CHF 5.–

Führungen auf Anmeldung: CHF 150.– /60 Minuten; antikensammlung@iaw.unibe.ch

Rahmenprogramm: facinghistory.ch

Konzeption und Realisation: Frantiček Klossner (Drehbuch, Regie), Marc-André Gasser (interaktive Medien), Prof. Dr. Elena Mango (wissenschaftliche Beratung), unter Mitarbeit von Cinzia Marti, Dr. des. Josy Luginbühl

Schauspiel Besetzung: Eva Marianne Berger (Athena), Ben Gageik (Dioskur, Herakles), Lisanne Hirzel (Bürgerin), Malte Homfeldt (Hermes), Jasmin Kiranoglu (Niobe), Antonio Ramón Luque (Apollon), Dr. Rebekka Reinhard, Philosophin (Sappho), Bernhard Schneider (Caracalla), Johannes Schumacher (Satyr), Isabelle Stoffel (Aphrodite)

Kamera: Tom Bernhard / **Maske:** Pino Zinna, Sinem Yavsaner / **Software:** Simon Josi /

Fotografie: Simon Schmid, Jürg Zbinden, Dario Livecchi / **Graphische Gestaltung:** Mark Manion

Die Realisierung der Ausstellung wurde ermöglicht Dank Förderbeiträgen von:

Kulturförderung des Kantons Bern / Ernst Göhner Stiftung / Hans-Eugen und Margrit Stucki-Liechti Stiftung / Beisheim Stiftung / Stiftung Vinetum / Burgergemeinde Bern / Ursula Wirz-Stiftung / Temperatio Stiftung / Kultur Stadt Bern / Fondation Johanna Dürmüller-Bol / Carola Ertle + Günther Ketterer

sowie durch die Mitarbeit und Unterstützung von:

Recycled TV AG für Film und Fernsehen / MAG Design Creative Engineering / andergarten GmbH / Kohler Elektro Bern AG / Blech Punkt AG / Einzigartiges.ch / Tierpark Bern / Geographisches Institut sowie die Abteilungen Kommunikation & Marketing und Betrieb & Technik der Universität Bern / Verein zur Förderung von Medienkunst SEHNERV.org

Einladung zur Medieninformation

Medienschaffende sind zu einem exklusiven Rundgang eingeladen:

Datum: Mittwoch, 5. Juni 2019, 17 Uhr

Ort: Antikensammlung der Universität Bern, Hallerstrasse 12, 3012 Bern

Anmeldung zur Medieninformation: mango@iaw.unibe.ch

Einladung zur Eröffnungsfeier der Ausstellung

Datum: Freitag, 7. Juni, 18.30 Uhr

Ort: Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Hauptgebäude, Aula

Es sprechen:

Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor der Universität Bern

Hans Ulrich Glarner, Vorsteher Amt für Kultur des Kantons Bern

Prof. Dr. Stefan Rebenich, Dekan der Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern

Prof. Dr. Elena Mango, Direktorin Antikensammlung Universität Bern

Anschliessend Besuch der Ausstellung und Aperitif

Kontakt:

Frantiček Klossner

Medienkünstler

cek@franticek.ch

Prof. Dr. Elena Mango

Institut für Archäologische Wissenschaften, Universität Bern

Telefon: +41 31 631 32 95 / mango@iaw.unibe.ch